



Elektrorollstuhl

Modell 1.618

Bedienungsanleitung



Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen / Kontraindikationen	7
Empfang	8
Zweckbestimmung	8
Verwendung	8
Anpassung	9
Kombination mit herstellereigenen Produkten	10
Wiedereinsatz	10
Lebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell 1.618	11
Handhabung des Elektrorollstuhles	12
Sichern des Elektrorollstuhles	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
Bremsen	12
Betriebsbremse	12
Abbremsen des Rollstuhles	12
Notbremsung	12
Feststellbremse	12
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Fahr-/Schiebebetrieb	14
Schiebebetrieb herstellen	14
Fahrbetrieb herstellen	14

Fahrbereitschaft herstellen	15
Überprüfungen vor Fahrtantritt	17
Batterieladevorgang	17
Positionierung des Bedienmoduls	18
Funktionsbeschreibung	18
Abstand zur Armauflage einstellen	18
Abnehmen des Bedienmoduls	18
Einstecken des Bedienmoduls	18
Abschwenken des Bedienmoduls	19
Höheneinstellung des Bedienmoduls	19
Beinstützen	20
Zentrale Beinstütze	20
Wadengurt	21
Abnehmen des Wadengurtes	21
Anbringen des Wadengurtes	21
Längeneinstellung des Wadengurtes	21
Beinstützunterteil	22
Fußplatten	22
Fußbrett	22
Beinstützzoberteil	23
Abschwenken der Beinstützen	23
Einschwenken der Beinstützen	24
Abnehmen der Beinstützen	25
Einhängen der Beinstützen	25
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze	26
Anheben/Senken der Beinstütze	26
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze	27
Höhenverstellung	27
Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze	28
Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze	28
Armlehnen	29
Abnehmen der Armlehne	29
Einstecken der Armlehne	29


Rückenlehne	30
Umkappen der Rückenlehne	30
Aufrichten der Rückenlehne	30
Neigung der Rückenlehne einstellen	30
Sichere Positionen der Rückenlehne	31
Anpassrücken	32
Abnehmen des Rückenpolsters	32
Auflegen des Rückenpolsters	32
Elektrisch verstellbare Rückenlehne	33
Umkappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne	33
Aufrichten der Rückenlehne	33
Rückenlehnenpolster	34
Neigungsschalter (optional)	34
Sitz	35
Sitzpolster	35
Sitzkissen	35
Sitzneigung	35
Elektrische Sitzneigung verstellen	35
Sitzhöhenverstellung	36
Kopfstütze	37
Einstellen der Kopfstütze	37
Nutzung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung im KFZ	37
Haltegurt	38
USB Anschlussbuchse	39
Begleitpersonensteuerung mit Vorrangsschaltung	40
Steuerung positionieren	40
Rückspiegel	41
Rückspiegel abnehmen	41
Rückspiegel einstecken	41
Spiegel einstellen	41
Beleuchtung	42

Verladen und Transport	43
Verladen	43
Rampen und Hebebühnen	43
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	44
Transportsicherung	44
Reifen	45
Wartung	45
Wartungsarbeiten	45
Wartungsplan	46
Sicherungen	48
Sicherungen austauschen	48
Beleuchtung	49
Fahrscheinwerfer	49
Störungsbehebung	50
Grundlegende Sicherheitshinweise	51
Begleitperson	51
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	52
Greifen nach Gegenständen	52
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	52
Überwinden von Hindernissen	53
Elektrische Anlage	53
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	53
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	54
Reinigung	54
Beschichtung	55
Desinfektion	55
Reparaturen	56
Instandsetzung	56
Service	56
Ersatzteile	56
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	56

Entsorgung	56
Hinweise für den Fachhändler	57
Programmierung des Fahrverhaltens	57
Technische Daten	58
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	58
Reichweite	58
Steigfähigkeit	58
Angewendete Normen	59
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.618	60
Weitere Technische Daten für Modell 1.618	63
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	65
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	66
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	67
Inspektionsnachweis	68
Gewährleistung / Garantie	69
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	70
Inspektionsnachweis zur Übergabe	70
Notizen	71

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!


-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.


Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalles nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.618

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletale bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellaufzählung genannten Modelle nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
- Eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lassen und zu Einschränkungen im Alltag führen.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
- Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
- Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.

- Unfähigkeit zum Sitzen vorliegt.

☞ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich bestimmt.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person.
– Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),

- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ✎ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
- ✎ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 58 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächlich Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ✎ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ✎ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes

verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

ÜBERSICHT

Modell 1.618

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.

Pos. Benennung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Lenkradgabel
- (6) Fußplatte
- (7) Lenkrad
- (8) Typenschild
- (9) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (10) Antriebsrad
- (11) Schiebebügel
- (12) Bedienmodul
- (13) Beleuchtung vorn
- (14) Beleuchtung hinten
- (15) Stützrolle
- (16) Elektronikabdeckung



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHLSES

Sichern des Elektrorollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhles den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ☞ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [2].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrrecken/Steigungen, in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

- ☞ Im Schiebebetrieb sind die Elektromagnet-Bremsen ausgeschaltet.
 - Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb gebremst werden.
- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles an den Schiebegriff der Rückenlehne fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

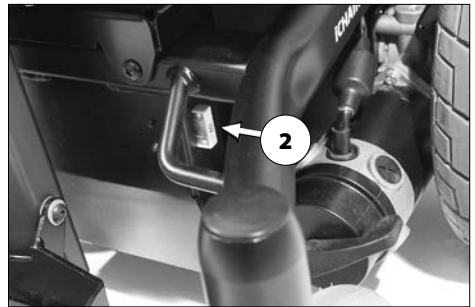
Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ☞ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Den Fahrbetrieb herstellen.

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

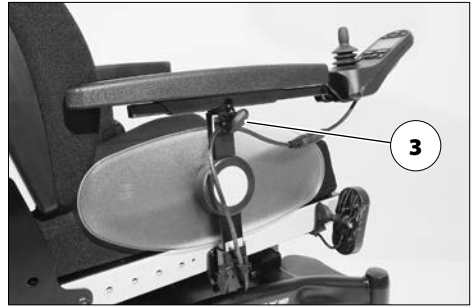
- ☞ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.
2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen.
- ☞ Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position des Bedienmoduls prüfen.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

- ☞ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
- ☞ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.



4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

- ☞ Dazu auch das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

5. Das Bedienmodul einschalten

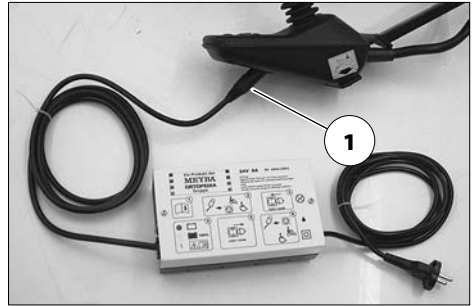
- ☞ Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ☞ Der Batterieladezustand.
- ☞ Die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
 - Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.



Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

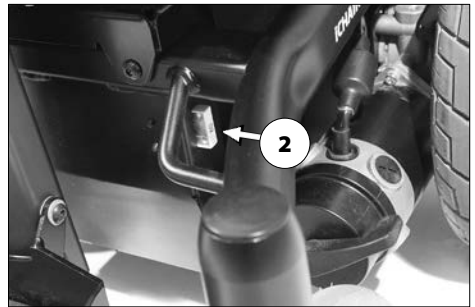
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

- ☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.



1. Den Elektrorollstuhl sichern.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 12 beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
 - ☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
 - ☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!
4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

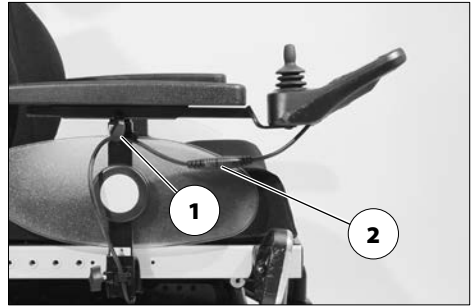
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen.

☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



Einstecken des Bedienmoduls

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

☞ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 18 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung wieder herstellen (2).

☞ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

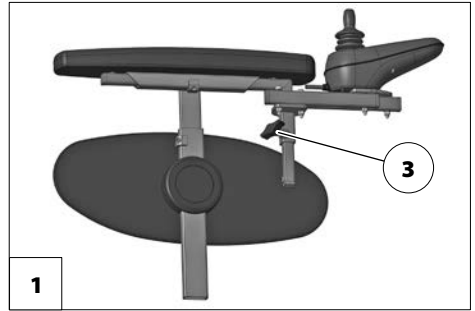
Nicht in den Scherenbereich fassen.
– Klemmgefahr!

Mit dem abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

⚠ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.



Höheneinstellung des Bedienmoduls

Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

Zur Höhereinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (3) lösen.

BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an der Beinstütze ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 12 beachten.

Zentrale Beinstütze

Um das Ein- oder Aussteigen des Nutzers zu erleichtern kann das Fußbrett [1] hochgeklappt werden [2].

- ☞ Klemmstellen beachten!
- Beide Füße von dem Fußbrett nehmen.
- ☞ Vor Fahrtbeginn ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [1].



Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ☞ Zum Abschwenken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden.
- ☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (2) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmesteg geschoben [3] / [4].



Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmesteg geführt [3] / [4] und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett hochzuklappen [1] / [2].

☞ Klemmstellen beachten!

- Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
- Den Wadengurt (3), falls vorhanden, abnehmen.

☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

☞ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [4] und der Wadengurt anzubringen.

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch-[1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [4].

Fußbrett

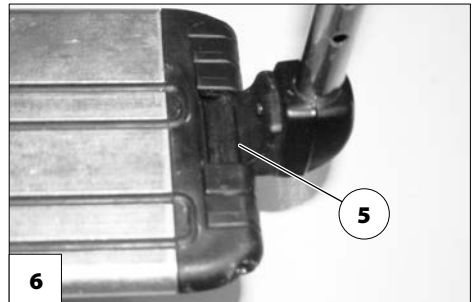
Vor dem Abschwenken und Abnehmen des Beinstützoberteiles ist das Fußbrett hochzuklappen.

Hochklappen des Fußbrettes

Zum Hochklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite (5) bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Herunterklappen des Fußbrettes

Zum Herunterklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach unten auf die Fußbretthalterung herunterklappen [6].



Beinstützbortteil

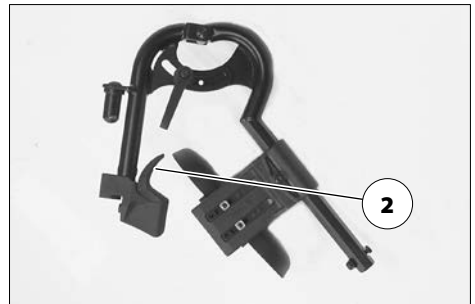
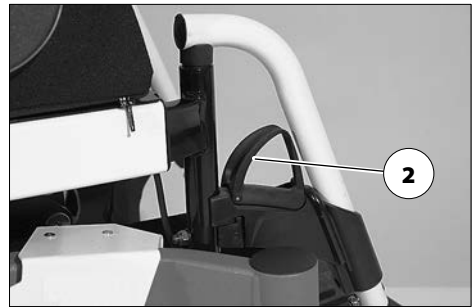
Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen.

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen oder außen abschwenkbar [1].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
 - ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.
- Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten bzw. das Fußbrett hochklappen.
 - ☞ Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 22 beachten.
- Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (2) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ☞ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/ Verriegelung prüfen.
- ☞ Anschließend Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 22 beachten.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhl-länge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
 - ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

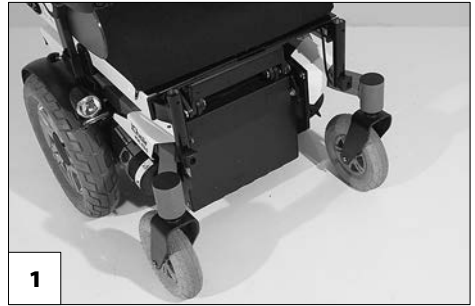
Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen [1].

- ☞ Dazu Kapitel *Abschwenken der Beinstützen* auf Seite 23 beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!

Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [2]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

- ☞ Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken [3].
 - ☞ Dazu Kapitel *Einschwenken der Beinstützen* auf Seite 24 beachten.

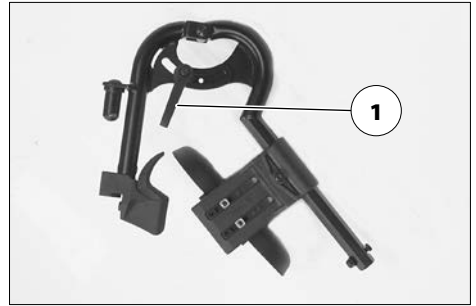


Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

Die zu verstellende Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein ungewolltes Herunterfallen sichern lassen.

Die Beinstütze nicht durch das Eigengewicht herunterfallen lassen. – Verletzungsgefahr!



Anheben/Senken der Beinstütze

1. Vor dem Anheben/Senken, die Beinstütze, durch kurzes Anheben von einer Begleitperson, entlasten.
2. Anschließend den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson langsam auf das gewünschte Niveau anheben/senken lassen.
3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (1) wieder sicher festdrehen.

Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen.
– Quetschgefahr!

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze [1] bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.

Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen, die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen (1).

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

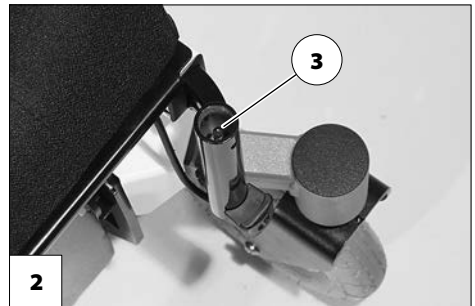
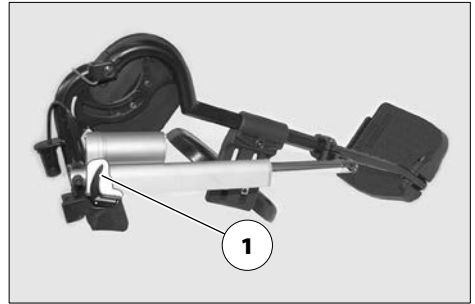
Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (3) ggf. (z. B. bei längerer Lagerung) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen!

- ☞ Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.
- ☞ Als Schutz kann z. B. die optionale Abdeckhaube dienen.

Zum Abnehmen der Beinstütze erst den Hebel zur Verriegelung (1) nach hinten ziehen oder drücken.

Anschließend die Beinstütze zur Seite abschwenken und nach oben abnehmen [2].

- ☞ Dazu Kapitel *Abschwenken der Beinstützen* auf Seite 23 beachten.

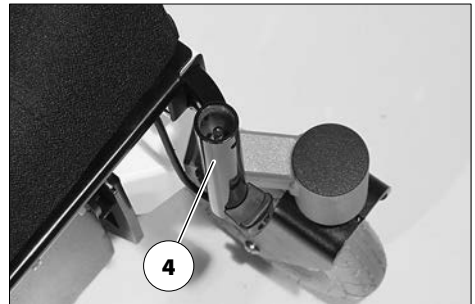


Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

- ☞ Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken.
- ☞ Dazu Kapitel *Einschwenken der Beinstützen* auf Seite 24 beachten.

Die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr (4) gleiten.

- ☞ Funktionstest der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze durchführen!



ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren!

Abnehmen der Armlehne

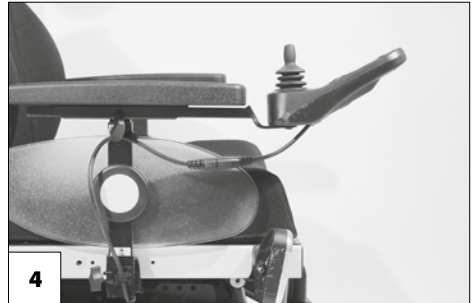
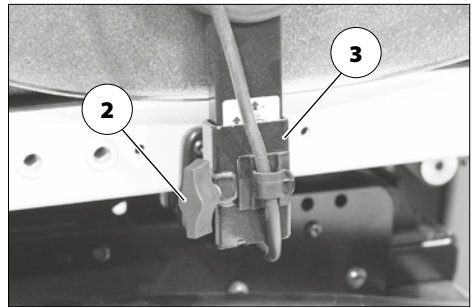
Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

- ☞ Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul (4) abgenommen werden.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

Einstecken der Armlehne

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Halterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Zum Einstecken des Bedienmoduls [4] das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.



RÜCKENLEHNE

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

- ☞ Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.

Umklappen der Rückenlehne

- ☞ Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].

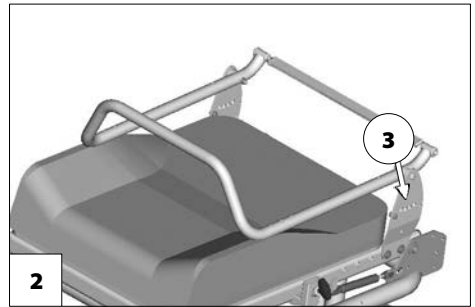
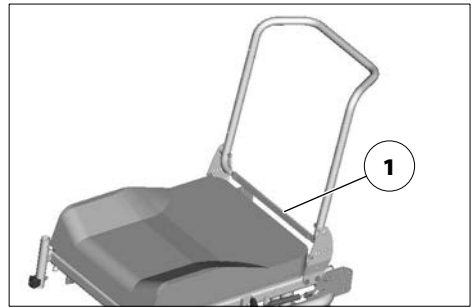
- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!

Aufrichten der Rückenlehne

Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

- Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.
- ☞ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.
- ☞ Die Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Neigung der Rückenlehne einstellen

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Druckbolzen hörbar einrasten.

- ☞ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

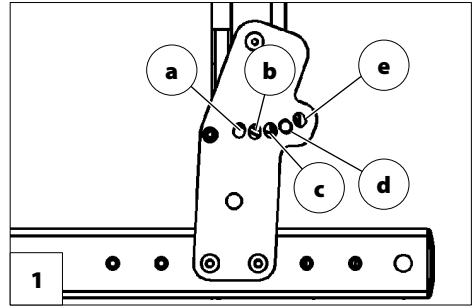
Sichere Positionen der Rückenlehne

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehneneigung!

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Je nach eingestellter Sitzneigung dürfen Sie zum Befahren von Steigungen nur bestimmte Rückenlehneneinstellungen [1] wählen.

☞ Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie sich die eingestellte Sitzneigung von Ihrem Fachhändler bestätigen und in der Tabelle vermerken lassen!



Beispiel:

Eingestellte Sitzneigung:4,5°

Der Druckbolzen der Rückenlehne darf sich beim Befahren von Steigungen nur in den Positionen c, d, oder e befinden.

Modell 1.618

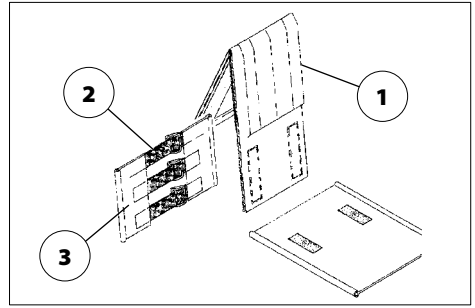
Sitzneigung	eingestellte Sitzneigung	sichere Positionen der Rückenlehneneigung [1]
2°		c, d
4,5°	Werkseinstellung	c, d
7,5°		c, d, e
10°		d, e

Anpassrücken

Der Rückengurt ist mittels Klettverschluss, an den Spannbändern (2), verstellbar.

Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) abziehen, dann nach vorn umschlagen und vom verstellbaren Rückengurt (3) abziehen.



Auflegen des Rückenpolsters

Zum Auflegen, das Rückenpolster (1) mittig um die oberen Klettgurte (2) legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt (3) befestigen.

- ☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannband (2) und dem umgeschlagenen Rückenpolster (1) vorhanden sein.
- ☞ Wenn der Benutzer sich wieder an das Rückenpolster (1) lehnt, ist auf folgendes zu achten:
- ☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über das Rückenpolster verteilt sein.
- ☞ An der Oberkante des Rückenpolsters sollte eine Hand zwischen Polster und Rücken hineinpassen.
- ☞ Der Kopf des Benutzers muss durch die Einstellung der Spannbänder im Gleichgewicht gehalten werden.



Die verlängerten Rückenteile werden je nach eingestellter Rückenlehnenhöhe ggf. auf sowie unter die Sitzfläche geklettet (4).

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehnenneigung!

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Rückenlehne [1] lässt sich elektrisch verstellen.

- ☞ Siehe dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

Umkappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne erst den Sicherungsbügel (2) aufklappen, dann den Steckbolzen (3) entfernen.

- ☞ Dabei die Rückenlehne und den Motor mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.

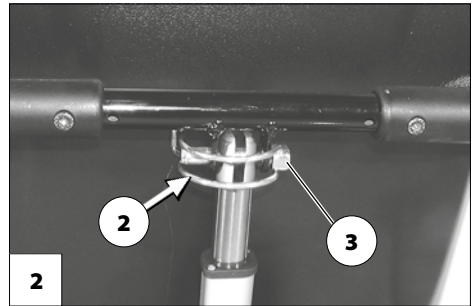
Anschließend den Motor auf die untere Ablage legen und die Rückenlehne nach vorn umklappen.

- ☞ Für eine geringere Falthöhe ist zuvor das Rückenlehnenpolster zu entfernen [4].
- ☞ Den Steckbolzen (3) wieder einsetzen um ein Verlieren zu verhindern.

Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, den Motor anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken und den Sicherungsbügel zu klappen [5].

- ☞ Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.



- ☞ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.

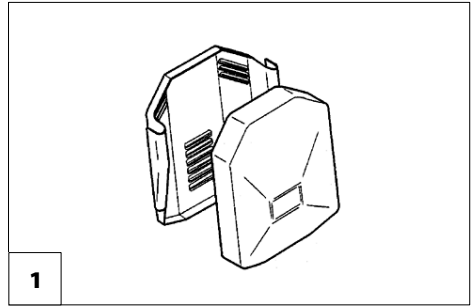
Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster ist mit Klettbändern in der Rückenlehenschale befestigt und lässt sich abziehen [1].

Neigungsschalter (optional)

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einem Neigungsschalter ausgerüstet sein, der den Rückenlehnenwinkel in Kombination mit der Sitzneigung begrenzt.

- ☞ Wenn die sichere Neigung, auch während der Fahrt, überschritten wird, dann bremst der Rollstuhl automatisch bis zum Stillstand ab und es ertönt bei jeder Joystickbewegung ein < *piep* >-Ton. Eine Weiterfahrt ist nur möglich, wenn der Rücken- bzw. Sitzneigungswinkel reduziert wird.



SITZ

Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbindern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.



Sitzkissen

Das Sitzkissen wird mit den rutschhemmenden Noppen auf die Sitzplatte gelegt.

Sitzneigung

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [1] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Sitzhöhenverstellung

Vor der Sitzhöhenverstellung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist. – Verletzungsgefahr!

Die Benutzung der Sitzhöhenverstellung ist nur auf geradem Untergrund und im Stillstand zulässig.

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Bedienmodul steuerbar.

- ☞ Dadurch kann die Sitzhöhe stufenlos erhöht werden.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Ist der Sitz aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit begrenzt.
- ☞ Die Einschränkungen der Geschwindigkeit werden automatisch zurückgenommen, sobald sich der Sitz wieder in Grundstellung befindet.



KOPFSTÜTZE

Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.

Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar sowie abnehmbar.

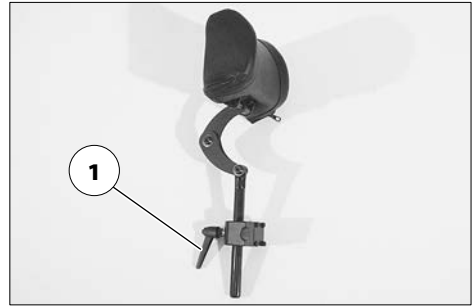
Einstellen der Kopfstütze

Zur Höheneinstellung max. bis zur Markierung herausziehen!

Nach dem Lösen des Klemmhebels (1) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.

Nutzung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung im KFZ

Diese Kopfstütze ist für die Behindertenbeförderung im KFZ nicht freigegeben!



HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Nutzer bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.

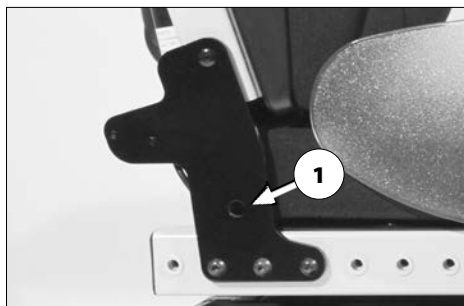
Der Haltegurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung (1) angeschraubt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Elektrorollstuhl kippen.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen.

Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

☞ Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.



USB ANSCHLUSSBUCHSE

Der maximale Stromverbrauch darf 1 A pro Anschluss nicht überschreiten!

- Die USB Anschlussbuchse benötigt eine ständige Stromversorgung. Dadurch ist u. U. ein häufigeres Nachladen der Batterien notwendig.

Die USB Anschlussbuchse dient zum Anschließen von Geräten mit einem USB Typ A Stecker.

- Der maximale Stromverbrauch darf 1 A pro Anschluss nicht überschreiten.

Zum Anschließen von Geräten erst den Spritzschutz abziehen [1], dann den USB Stecker einstecken.

- Bei nicht benutzter USB Anschlussbuchse ist diese mit der Spritzschutzkappe zu verschließen [2].



BEGLEITPERSONEN- STEUERUNG MIT VORRANGSSCHALTUNG

Die Begleitpersonensteuerung ermöglicht der Begleitperson ein leichtes Steuern des Elektrorollstuhles über ein separates, zusätzliches Bedienmodul.

Steuerung positionieren

- ☞ Vor der Positionseinstellung das Bedienmodul ausschalten! – Dadurch wird eine ungewollte Rollbewegung des Elektrorollstuhles verhindert.

Höhenverstellung

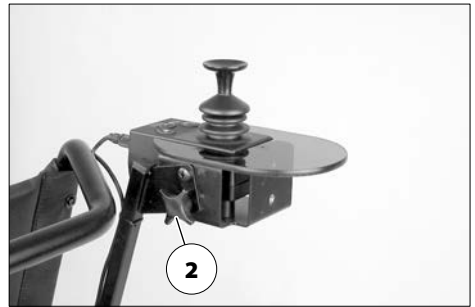
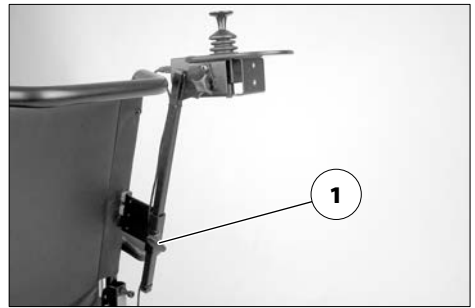
Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (1) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schieben und Klemmschraube wieder festdrehen.

Winkelverstellung

Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (2) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schwenken und Klemmschraube wieder festdrehen.



RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ☞ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

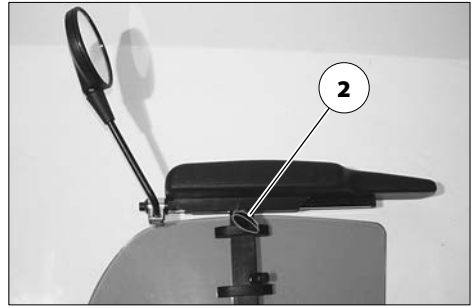
Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

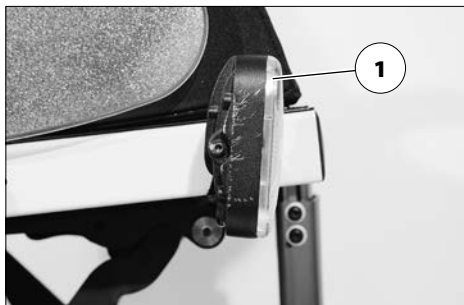


BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen ist der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- ☞ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Armlehnen abnehmen.
- Rückenlehne umklappen oder abnehmen.

Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

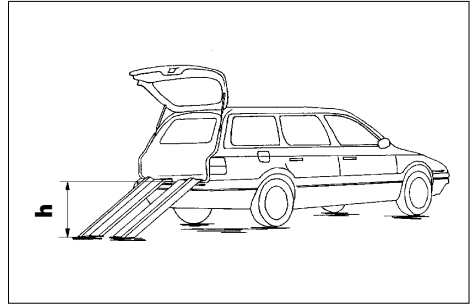
Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.



Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

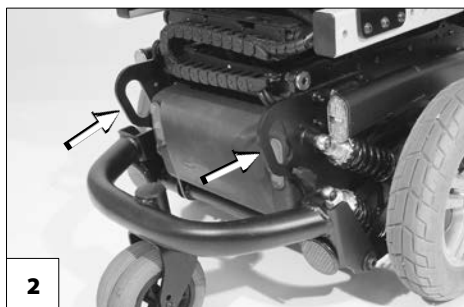
Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhles.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 60.
- ☞ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < *Download Archiv* > zugänglich.

Eine Personenbeförderung nach ISO 7176-19 ist nur mit nachfolgenden Verankerungssystemen freigegeben:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542,
- Dahl Dockingstation MK II,
- Dahl VarioDock

Hinweise zur Montage und Bedienung sind der für das Verankerungssystem spezifischen Montage- und Bedienungsanleitungen zu entnehmen. Dieses Dokument liegt jedem Verankerungssystem bei. Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik < *Bedienungsanleitung* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > einsehbar.



Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern..

- ☞ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 58.
- ☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Rollstuhls ist dem Dokument < *Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* > zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < www.meyra.com >.

REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen. Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 58.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 6-8 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen</p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p> <p>Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen.</p> <p>Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p> <p>Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit. - Allgemeinzustand. 	<p>Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 54.</p> <p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers:</p> <p>Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Inspektionsarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug - Ladegerät 	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

Sicherungen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

- ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 12 beachten.

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

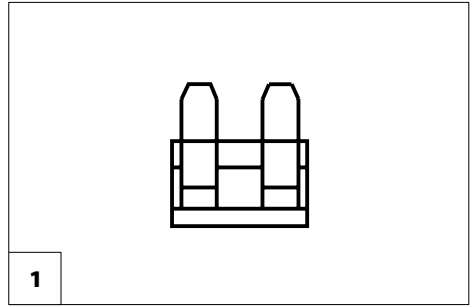
- ☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 58 beachten!



Beleuchtung

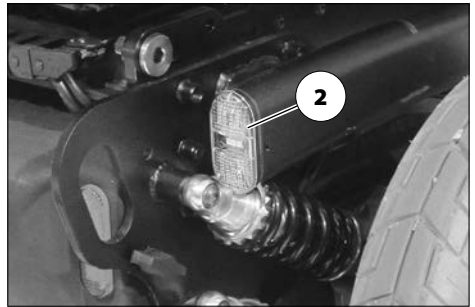
Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

- ☛ Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.

Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- ☛ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- ☛ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebebetrieb) Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Abnehmen der Armlehnen, Beinstützen oder Stützrollen). – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Elektrorollstuhles, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Während der Benutzung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind die Schiebegriffe. – Die maximale Zuladung an den Schiebegriffen beträgt 5 kg.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

- ☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 12, *Beinstützunterteil* auf Seite 22 und *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 29 zu beachten.
- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhl, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 58 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Beinstützen ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quer geneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatten bzw. Beinstützen auf die Fahrbahn aufsetzen. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist mit gewöhnlichen Elektrofahrzeugen unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder

eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.

- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ☞ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- ☞ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- ☞ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- ☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.
- ☞ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeits-

bescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 67 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmem Wasser und Handpülmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

- ☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
 - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☛ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

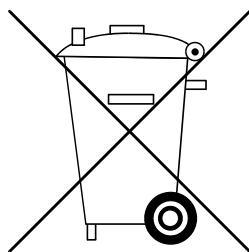
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ☛ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ☛ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
 - ☛ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 58 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Hinweise für den Fachhändler

Auf unserer Webseite < www.meyra.com > im Servicebereich < *Download* > ist für diesen Elektrorollstuhl eine Wartungs- und Serviceanleitung erhältlich, der z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
4. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

- ☞ Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

- ☞ Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

- ☞ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

- ☞ Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

- ☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

Ultra-Leichtlauf:

6 bar = 87 psi

Hochdruck:

8 bar = 116 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch. Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
 - ISO 7176-8: 2014
 - ISO 7176 -19: 2008
- ☞ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

Der Crash-Test ist mit nachfolgenden Verankerungssystemen durchgeführt und freigegeben worden:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542,
 - Dahl Dockingstation MK II,
 - Dahl VarioDock
- ☞ Die entsprechenden produktbegleitenden Dokumente liegen den Produkten bei.

Die Modelle sind der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.618

	min.	max.
Gesamtlänge (gemessen bei 4° Sitzneigung) mit zentraler Beinstütze	1060 mm	1150 mm
mit geteilten Beinstützen	1180 mm	1250 mm
Gesamtbreite mit 12"-Rad / 14"-Rad		
SB = 380 mm	600 / 640 mm	650 mm
SB = 430 mm	600 / 640 mm	700 mm
SB = 480 mm	630 / 640 mm	750 mm
SB = 530 mm	680 / 680 mm	800 mm
Gesamtmasse, max. zulässig		
bei Antriebe 180 W		270 kg
bei Antriebe 350 W		330 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)		
mit Antrieben 180 W		120 kg
mit Antrieben 350 W		160 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung, bei 350 W-Antrieben), wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ verwendet wird (Dahl-Docking-System, crash-geprüft nach ISO 7176-19)		136 kg
Masse des schwersten Teils	0,9 kg	4,5 kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	530 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	650 mm
Faltlänge Zentr. Beinst.: Fußplatte hochgeklappt; Geteilte Beinst.: Beinstützen nach innen geschwenkt	870 mm	990 mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe		
Standard- / Anpassrücken	700 mm	880 mm
ErgoSeat-Sitz und -Rücken Bei Recarositzen lässt sich die Rückenlehne nicht auf die Sitzfläche klappen.	860 mm	950 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)		
bei 0° Sitzneigung	430 mm	510 mm
bei 4° Sitzneigung	455 mm	535 mm
(Kissenstärke (Vorderkante): Standard: 60 mm, ErgoSeat: 70 mm, Recaro: 150 mm)		
Sitzwinkel mechanisch	0°	10°
Sitzwinkel elektrisch, Code 118 / 4118	0°	3° / 50°
Code 4937	-25°	45°
Lift Code 4937	0 mm	200 mm
Sitzlift, Code 27:		
Sitzhub	0 mm	300 mm
Sitzwinkel	0°	30°
Sitzflächenhöhe (mit Ergoseat mit ausgefahrenem Sitzhub)		870 mm

	min.	max.
Rückenlehnenwinkel mechanisch (Gemessen zur Senkrechte auf die Sitzplatte)	-10°	30°
Rückenlehnenwinkel elektrisch (Gemessen zur Senkrechte auf die Sitzplatte)	-10°	50°
Rückenhöhe		
Standard- / Anpassrücken	450 mm	500 mm
ErgoSeat-Rücken	530 mm	570 mm
Recaro-Rücken	640 mm	
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkelänge, gemessen ohne Sitzkissen)		
bei Einzelbeinstützen:		
Code 93, 92, 86 mit Code 805, 54	280 mm	430 mm
bei mechanisch zentralen Beinstützen:		
Code 5100	280 mm	400 mm
Code 5101	330 mm	450 mm
bei elektr. zentralen Beinstützen:		
Code 4935	200 mm	400 mm
Code 5104	200 mm	450 mm
Code 4949	350 mm	450 mm
Statische Stabilität bergab	-°	8,5°
Statische Stabilität bergauf	-°	8,5°
Statische Stabilität seitwärts	-°	8,5°
Dynamische Stabilität bergauf	-°	8,5°
Winkel Beinstütze - Sitzfläche:		
Zentrale Beinstütze, mechanisch einstellbar	85°	95°
Zentrale Beinstütze, elektrisch verstellbar	90°	180°
Geteilte Beinstützen, mechanisch einstellbar	110°	
Geteilte Beinstützen, elektrisch verstellbar	110°	180°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche (ohne / mit Sitzkissen)		
Armlehne Code 106 oder Code 21	240 / 180 mm	350 / 290 mm
Armlehne hochschwenkbar, Code 24	235 / 175 mm	300 / 240 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	330 mm	450 mm
Hindernisüberwindung		60 mm
Mindestwendekreisradius (gemessen bei 4° Sitzneigung)		
bei zentralen Beinstützen (je nach Ausstattung)	700 mm	800 mm
bei geteilten Beinstützen (je nach Ausstattung)	800 mm	900 mm
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		160 kg

	min.	max.
Höchstgeschwindigkeit vorwärts <small>(je nach Ausstattung)</small>	6 km/h	10 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	2100 mm
Reichweite bei 6 km/h <small>(je nach Batteriekapazität)</small>	30 km	40 km
Reichweite bei 10km/h <small>(je nach Batteriekapazität)</small>	25 km	35 km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm

Weitere Technische Daten für Modell 1.618

	min.	max.
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad	IP X4	
Wenderaum, min. zentrale Beinstütze geteilte Beinstützen	1050 mm 1130 mm	1150 mm 1230 mm
Leistung Antriebssteuerung bei 180 W-Antriebe bei 350 W-Antriebe		24 V / 70 A 24 V / 90 A
Antriebsleistung 6 km/h 10 km/h		180 W 350 W
Hauptsicherung	80 A	
Beleuchtung (Option)	LED-Technik 24 V	
Zuladung	- kg	10 kg
Achslast vorn (max. zulässig) bei 180 W-Antriebe bei 350 W-Antriebe		130 kg 160 kg
Achslast hinten (max. zulässig) bei 180 W-Antriebe bei 350 W-Antriebe		200 kg 240 kg
Bodenfreiheit bei 12 1/2"-Antriebsräder	70 mm	
Bodenfreiheit bei 14"-Antriebsräder	80 mm	
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	120 kg	165 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	90 kg	120 kg
Gesamthöhe	960 mm	1150 mm

Transportmaße

Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen)	870 mm	930 mm
Breite (ohne Armlehnen) bei Code 38, SB 380 mm bei Code 43, SB 430 mm bei Code 48, SB 480 mm bei Code 53, SB 530 mm	600 mm 600 mm 630 mm 680 mm	640 mm 640 mm 640 mm

	min.	max.
Höhe, mit Standard- oder Anpassrücken	630 mm	710 mm
Höhe, mit ErgoSeat-Polster (Ohne Armlehne, Rücken auf den Sitz geklappt, Sitzkissen vom Sitzblech abgenommen und auf den Rücken gelegt)	700 mm	800 mm

Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

Lenkrad

∅ 200 x 50 mm (8")	Luft, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher
--------------------	---

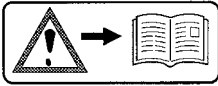
Antriebsrad

∅ 325 x 58 mm (12,5 x 2,5")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi) pannensicher
∅ 364 x 75 mm (14 x 3,5")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi) pannensicher

Antriebsbatterien

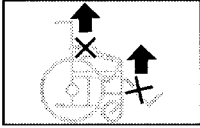
2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei
2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei
max. Batterieabmessung (LxBxH)	260 x 174 x 205 mm
Ladestrom	12 A

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



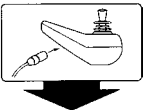
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Der Elektrorollstuhl ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten oder in Fahrprogramm 3 wechseln.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschttemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschttemperatur in °C.



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < *Infozentrum* > Bereich < *PMS* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt nach dem 25.05.2021 die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
